



Auf dem Weg zum Fahrlehrer ausgebremst

Aus Kassensturz vom 27.01.2026

[Kassensturz Espresso >](#) [Kassensturz >](#)

Fahrlehrerausbildung

Schülerinnen und Schüler fühlen sich abgezockt

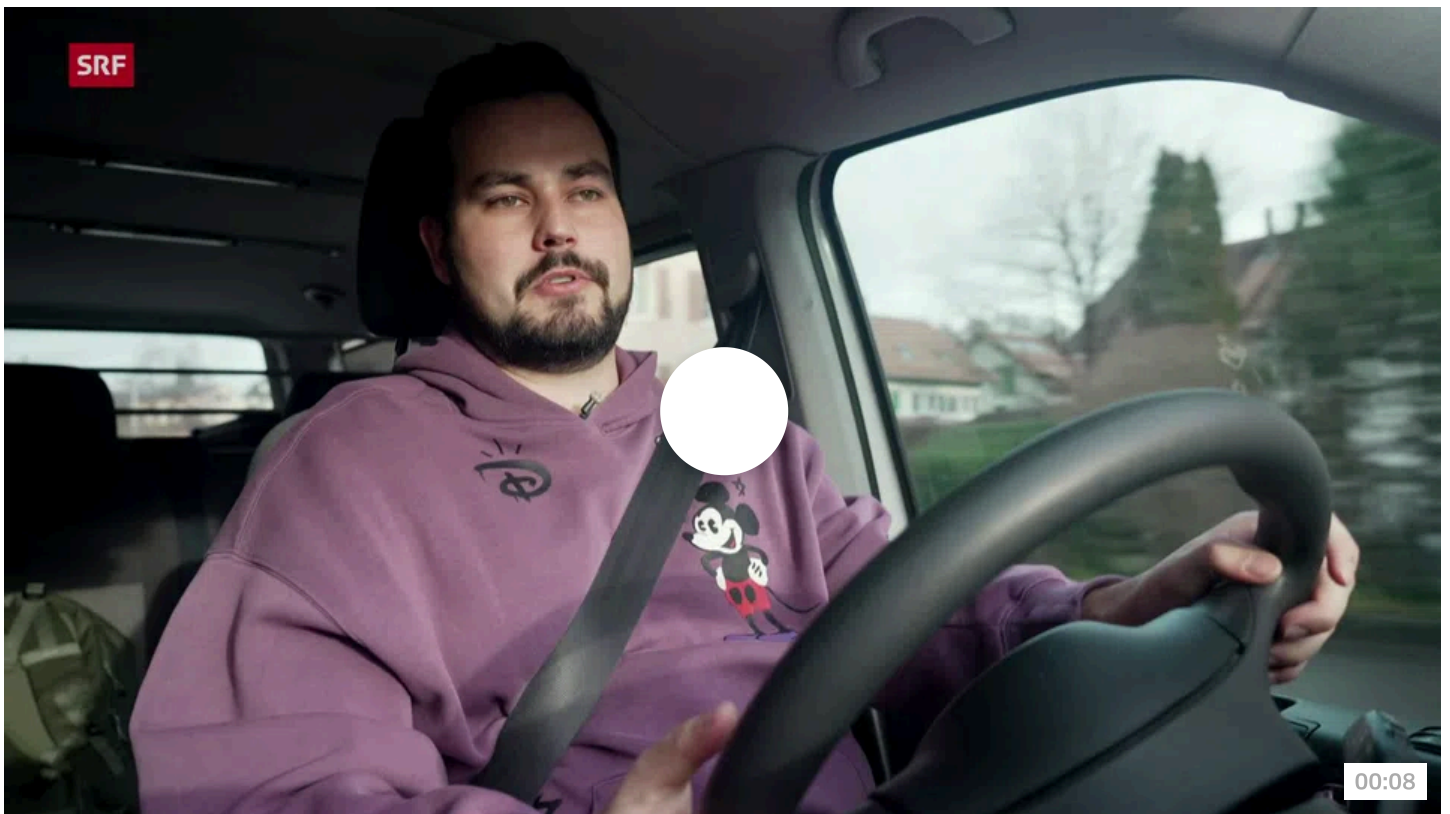
Die Smile Fahrlehrerausbildung AG gibt Zertifikate ab, die nicht anerkannt sind. Betroffene bezahlten dafür viel Geld.

Christof Schneider

Gestern, 08:23 Uhr

TEILEN

Dominik Hintermann will Fahrlehrer werden und ist guter Dinge, als er seine Zertifikate für die eidgenössische Berufsprüfung 2025 einreicht. Doch dann der Schock: die Qualitätssicherungskommission teilt ihm mit, dass er nicht zugelassen wird, weil Zertifikate, die er einreichte, nicht anerkannt sind.



«Viel Geld und Zeit investiert, für nichts»

Aus Kassensturz vom 27.01.2026

Es sind Zertifikate der Smile Fahrlehrerausbildung AG. «Dieser Brief kam völlig überraschend», erklärt Dominik Hintermann, «Smile informierte mich nicht darüber, dass Modulzertifikate der Firma nicht anerkannt sind». Er hatte 19000 Franken für die Ausbildung bezahlt.

Smile erfüllt die neuen Qualitätsanforderungen nicht

Bis 2024 waren die Modulzertifikate von Smile noch anerkannt. Doch seit dem 1. Januar 2025 gelten neue Qualitätsanforderungen. Die Modulzertifikate B1 bis B6 von Smile erfüllen diese nicht. «Wer Zertifikate vorlegt, die nicht anerkannt sind, wird nicht zur Berufsprüfung zugelassen», erklärt Christian Stäger, Geschäftsführer der Qualitätssicherungskommission.

«Das muss rechtliche Konsequenzen haben»

«Kassensturz» steht mit sieben ehemaligen Schülerinnen und Schülern von Smile in Kontakt, die Modulprüfungen abgeschlossen haben, die nicht anerkannt sind. Alle sagen, dass sie bei Ausbildungsbeginn von Smile nicht darüber informiert wurden.



Michael Gehrken vom Branchenverband L-drive kritisiert Smile

Aus Kassensturz vom 27.01.2026

Für Michael Gehrken, Präsident des Branchenverbands L-drive, ein No-Go: «ich bin ganz klar der Auffassung, dass das nicht geht, das muss rechtliche Konsequenzen haben.»

Betroffene können sich wehren

Doch was können Betroffene tun, die bis zu 28'000 Franken für die Ausbildung bezahlt haben? Roger Rudolph, Professor für Arbeitsrecht an der Universität Zürich, sagt: «Die Schule ist verpflichtet, Schülerinnen und Schüler in den Vertragsverhandlungen darüber aufzuklären, dass Modulzertifikate nicht anerkannt sind. Tut sie das nicht, verletzt sie ihre Aufklärungspflicht.»



«Die Schule hat die Aufklärungspflicht verletzt»

Aus Kassensturz vom 27.01.2026

Betroffene könnten den zivilrechtlichen Weg beschreiten: «Das heisst, dass man zuerst die Forderung stellt, dann wird sie wahrscheinlich nicht beglichen werden. Dann kann man die Firma betreiben oder notfalls kann man auch gerichtlich Klagen auf Rückzahlung der geleisteten Zahlungen.»

Smile widerspricht

Die Fahrlehrerschule weist alle Vorwürfe zurück. Laut der Firma seien die Schülerinnen und Schüler immer transparent informiert worden: «Smile weist den erhobenen Vorwurf, Kundinnen und Kunden durch falsche Angaben getäuscht zu haben, entschieden und in aller Form zurück.»

Wer steht hinter Smile?

Den Brief über den Entzug der Zertifizierung hätte Smile 2024 nie erhalten. Dem widerspricht der Verband: «Smile wurde wie alle anderen Modulanbieter mehrfach, per Mail und eingeschriebenen Brief, über die neuen Qualitätsanforderungen informiert.»

Laut Smile würden betroffene Schülerinnen und Schüler für Übergangslösungen unterstützt und Prüfungskosten bei anderen Anbietern würden übernommen. «Kassensturz» fragte bei sieben betroffenen Schülerinnen und Schülern nach, was von der Smile-Stellungnahme halten: nichts. Sie sind sich einig: Smile versuche auf Zeit zu spielen. Von «Transparenz» könne keine Rede sein.

Rezertifizierungsverfahren sistiert

Smile wirbt weiterhin mit Ausbildungskursen, obwohl praktisch alle Abschlüsse nicht anerkannt sind. Smile schreibt, dass ein «Rezertifizierungsverfahren» laufen würde. Dies trifft aber nicht zu: das Verfahren wurde aus formellen Gründen sistiert, das bestätigt die Qualitätssicherungskommission QSK.

«Kassensturz» ist an Ihrer Meinung interessiert



[Berichten Sie uns über Ihre Erfahrungen und schreiben Sie uns Ihre Meinung!](#)

Kassensturz, 27.01.26, 21:10 Uhr

TEILEN

Kassensturz Espresso > Kassensturz >

Suchen

Rubriken

Home

News

Sport

Meteo

Kultur

Wissen

Kids

TV & Streaming

Play SRF Mediathek

Live TV

Sport-Livestreams & Resultate

TV-Programm

Dokus & Reportagen

Filme

Serien

Radio & Podcast

Audio & Podcasts

Live Radio

Radio-Programm

Podcast-Themen

Hörspiele

Alle SRF Podcasts

Weitere Angebote

SRF school

Verkehrsinfo & Staumeldungen

Niederschlagsradar

Events & Erlebnisse

Newsletter

Archiv

Hallo SRF!

Über SRF

Radioseiten



Radio SRF 1



Radio SRF 2 Kultur



Radio SRF 3



Radio SRF 4 News



Radio SRF Musikwelle



Radio SRF Virus



Radio Swiss Classic



Radio Swiss Jazz



Radio Swiss Pop

[SRF Apps](#)

[Themenliste](#)

[Korrekturen](#)

[Jobs](#)

[Hilfe](#)

[Kontakt](#)

[Medien](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Play Suisse](#)

SRG SSR

SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

RTS

RSI

RTR

SWI

3SAT
